

Häuslen

Schulort:	Häuslen	Kanton 1799:	Thurgau	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Thurgau
Konfession des Orts:	gemischt konfessionell	Distrikt 1799:	Arbon		(Gerichtsherrschaft des Fürstbats von St. Gallen)
		Agentschaft 1799:	Riedern	Kanton 2015:	Thurgau
		Kirchgemeinde 1799:	Roggwil (TG)	Gemeinde 2015:	Roggwil
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 23-24v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1059: Häuslen, [http://www.stapferenquete.ch/db/1059].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Häuslen (Niedere Schule, reformiert)				

EHRWÜRDIGER BÜRGER STATTHALTER!

ich bitte Sie diese geringe Antworten ohnbeschwert von mir Ends-Unterschribnem anzunehmen, über die Fragen und den Zustand der Schulen, welche von jedem Orte erforderet werden.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? Von der Schul zu Häußlen, es ist ein Weiler von 4. Häuser
I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? Gehört zu der Gemeind Roggweil, namlich
I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? unter den *Agenten* David Müller von Riederen
I.1.d In welchem Distrikt? Zum DISTRIKT ARBON.
I.1.e In welchen Kanton gehörig? im CANTON THURGAÜ.
I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. Die Entfernung der Häüseren, aus welchen die Kinder zur Schule kommen, ist die entlegenste eine gute Viertel Stund von der Schul, die Zwayte ohngefehr 1/2. Viertel Stund, u: die Dritte aus 3. kleinen Dörflein um etwas näher.
I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. Die Nammen der Dörfer, aus welchen die Kinder in die Schul kommen, und zur Gemeind Roggweil gehören, sind
a HAÜSLEN wo die Schul gehalten wird, kommen 2. Kinder
b ERBEL ist entfernt eine halbe 1/2. Viertel Stund, kommen 2. Kinder
c LENGWEIL eine gute Viertel Stund kommen 1. Kinder
d BÄTTENWEIL eine ringe 1/2. Viertel Stund kommen 3. Kinder
e RIEDEREN eine Viertel Stund kommen 7. Kinder
f ESSERSCHWEIL eine halbe 1/2. Viertel Stund kommen 10. Kinder
g WATH eine Viertel Stund kommen 6. Kinder
I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und Die Nammen der Dörfer, aus der Gemeind Egnach, aus dennen Kinder in meine Schul geschickt werden, sind
a BAUMANNS-HAUSS ist entfernt eine ringe 1/2. Viertel Stund, kommen 16. Kinder
b BÜRGETS-UHLIS-HAUSS eine gute 1/2. Viertel Stund, kommen 3. Kinder
||[Seite 2] c SCHÜEBS-HUB ist entfernt eine 1/2. Viertel Stund, kommen 7. Kinder
d LADREÜTTE eine Viertel Stund kommen 2. Kinder
e KÜGELIS-WINDEN eine Viertel Stund kommen 8. Kinder
I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. f HEGI eine gute Viertel Stund kommen 2. Kinder
aus allen obbemelten Dörferen kommen in allem 70. Kinder, wo es aber zu Zeiten so abnimmt, daß es oft nur 30. u: auch nach weniger Kinder sind, so daß ich sagen kan, daß im ganzen durchschnit nicht mehr rechnen kan als 5. biß 38. Kinder.
I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
I.4.a Ihre Namen. Die Schul Häußlen ist eine ringe 1/2. Stund von Roggweil entfernt
Schul Ringen-Zeichen eine gute 1/2. Stund
I.4.b Die Entfernung eines jeden. Schul Steini-Loo 3/4. Stund
u: die Schul in Speiser-Lehn 1. ringe Stund
II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt? Eintheilung der Klaffen, 4. nammlich Buchstabieren, Druktes-Lesen, auswendig Lernen, u: Gschribnes Lesen.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt? Es wird gelehrt, Buchstabieren, Druktes-Lesen, Gschribnes-Lesen, auswendig Lernen, klein u: große Lehrmeister, Psalmen, Schulgebetter, schreiben, und rechnen.
II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? Die Schul währet von Martini bis zur Heü-Erndt, in welcher sie für 14. Tag eingestellt wird, dann Dauret sie wider bis zur Korn Erndt fort.
II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt? Schulbücher sind eingeführt, Nammen-Buch, der klein u: groß Catechismus, Psalmen-Buch, Zeügnuß, Testament, Handbiblen, auch Zeitungen, u: Brief
II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? Vorschriftten, A,B,C, kleine u: große Vorschriftten, auch auswendig Schreiben
II.9 Wie lange dauert täglich die Schule? Täglich währet die Schul 6. Stund, Vormittag 3. u: Nachmittag 3. Stund.

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Der Bürger PFARRER, u: die Vorgesetzten der Gemeind
III.11.b Auf welche Weise? Johannes Kellenberg
III.11.c Wie heißt er? aus dem Dorf Roggweil
III.11.d Wo ist er her? 33. Jahr
III.11.e Wie alt? Ein Weib u: 2. Kinder
III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder? ||[Seite 3] 8. Jahr lang
Wie lang ist er Schullehrer?

III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	ich lernte von meinem Vatter das Schuhmacher Handwerk, Arbeitete 1 1/2. Jahr darauf in St: GALLEN allein die Begirde, mich dem Schuldienst zuwidmen ward immer reger in mir, ich eröffnete solches dem Bürger PFARRER, u: den Vorsteheren der Gemeinde die meinem sehnlichen Verlangen entsprachen, u: dazu verhilfflich waren, daß für 1. Jahr die beste gelegenheit genoß in — WEINFELDEN von einem erfahrenen Schullehrer, mich zu einem Dorf-Schulmstr: bilden zu laßen
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Gemeind-Waibel, u: hatte freud von guten Büchern leßen
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	Schulfond, keiner Jedes Kind Zahlt Wochentlich Schullohn 3 xr. was aber arme Kinder sind, so wird der Schullohn aus dem Armen-Gut bezahlt auch a 3 xr.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Nichts
IV.15	Schulhaus.	ich halte in einem <i>privat</i> -Hauß welches Schuhmacher Jacob Soller zugehört, in einer ganz abgesönderten Stuben die Schule, wo ich mich, mit meinen Schulkinderen ganz allein befinde, Stuben-Zinß Zahlt die Gemeind 5 fl. 30 xr.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	ich halte in einem <i>privat</i> -Hauß welches Schuhmacher Jacob Soller zugehört, in einer ganz abgesönderten Stuben die Schule, wo ich mich, mit meinen Schulkinderen ganz allein befinde, Stuben-Zinß Zahlt die Gemeind 5 fl. 30 xr.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	gar nichts
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
Bemerkungen		
Schlussbemerkungen des Schreibers		
Unterschrift		

Metadaten

Generelle Kopfdaten	
Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 23-24v
	<u>EHRWÜRDIGER BÜRGER STATTHALTER!</u>
Briefkopf	ich bitte Sie dise geringe Antworten ohnbeschwert von mir Ends-Unterschribnem anzunehmen, über die Fragen und den Zustand der Schulen, welche von jedem Orte erforderet werden.
Transkriptionsdatum	01.09.2009
Datum des Schreibens	
Faksimile	1059BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_23-24v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Kellenberg
Verfasser Vorname	Johannes
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort					
Name	Häuslen				
Konfession	gemischt konfessionell	Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft
Ortskategorie		Distrikt 1799	Arbon		Thurgau (Gerichtsherrschaft des Fürstabts von St. Gallen)
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Agentschaft 1799	Riedern	Kanton 2015	Thurgau
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Roggwil (TG)	Amt 2000	Arbon
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015	Roggwil
Geo. Breite	745909			Einwohnerzahl 2000	
Geo. Länge	263711				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Häuslen (ID: 1319)

Schultypus:

Besondere Merkmale:

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt: unklare Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 2395)

Name: Kellenberg

Vorname: Johannes

Weitere Informationen

Alter: 33

Geschlecht: Mann

Zivilstand: verheiratet

Hat er eine Familie? Ja

Anzahl Kinder: 2

Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Roggwil

Konfession: reformiert

Im Ort seit:

Lehrer seit: 8 Jahren

Erstberuf: Keine Angaben

Zusatzberuf: Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Ja

Art der Klasseneinteilung:

Pensenklasse

Klassenanzahl:

4

Unterrichtete Inhalte:

Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben